

# Sattelite-Projekt

Veranstalter: Verein zur Förderung des Japanischunterrichts an der Freien Universität Berlin e.V., in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Geschichts- und Kulturwissenschaften, Ostasiatisches Seminar, Japanologie

Veranstaltungsort: Fachbereich Geschichts- und Kulturwissenschaften, Raum 2.2059 sowie Raum 2.2058, Fabeckstr. 23-25, 14195 Berlin

## Projekt 1

Viertes JaF-DaF-Forum (ehemals "JaF trifft DaF")  
(Forum für Lehrer der japanischen und deutschen Sprache)

Veranstalter: Exekutivausschuss des JaF-DaF Forums

Freitag, 3. März 2017, 10:00 – 12:00 Uhr

Dieses Treffen dient als Plattform zur Erstellung von Netzwerken, in denen man sich über aktuelle Entwicklungen auf dem Gebiet der Didaktik der japanischen Sprache in Deutschland bzw. der deutschen Sprache in Japan informiert und austauscht. Hier kann man sich frei zu Problemen der Lehre äußern und Ideen zu zukünftigen internationalen Austauschprojekten und zur Unterstützung der Forschung formulieren.

Ferner besteht die Möglichkeit, Vorträge über praktische Berichte und deutsch-japanische Projekte zu halten.

Wenn Sie mehr über die Lehre der deutschen und japanischen Sprache erfahren möchten oder Student oder Dozent sind und Interesse an deutsch-japanischer Forschung haben, sind Sie herzlich eingeladen.

Falls Sie einen Vortrag halten möchten, melden Sie sich bitte bis zum 15.01.2017 bei Hayashi Ryōko (Kōbe Universität, [rhayashi@kobe-u.ac.jp](mailto:rhayashi@kobe-u.ac.jp)) oder bei Sugihara Saki (Universität Hamburg, [saki.sugihara@uni-hamburg.de](mailto:saki.sugihara@uni-hamburg.de)) mit dem Titel des Vortrags sowie einem Abstract (etwa 100-200 Wörter).

## Projekt 2

### Workshop: Kritische Diskursstudien (Kritische Diskursanalyse)

Veranstalter: Verein der Wissenschaftler und Lehrer zur  
Förderung der Erziehung mündiger Bürger durch die JaF  
Didaktik

Montag, 6. März 2017, 10:00-15:30 Uhr

Auf Anregung des zum diesjährigen Symposium der JaH eingeladenen Referenten Fukushima Seiji wird ein Workshop zur kritischen Diskursanalyse veranstaltet, denn diese Theorien stehen in enger Verbindung mit dem Thema "Interkulturelle Bildung" des Verbandes JaH. Der Europarat bzw. die dem Europarat untergeordnete Abteilung für politische Maßnahmen für Sprachen setzt sich für Werte wie Menschenrechte, Demokratie und Achtung der Gesetze ein. Die kritische Diskursanalyse, die ebenfalls diese Werte verteidigt, richtet hingegen ihr Augenmerk auf Diskurse, die diesen Werten zuwiderlaufen bzw. unterlaufen. Beispielsweise untersucht sie die in den Medien öffentlich gewordenen Diskurse und versucht, deren Eigenschaften zu veranschaulichen. Eine kritische Analyse der Lehre der japanischen Sprache kann neue Aspekte aufzeigen und aktive Debatten unter Studierenden anregen.

Am Vormittag (s. das nachfolgende Programm) werden die Grundlagen der kritischen Diskursanalyse erklärt und ihre Verbindung zur Didaktik der japanischen Sprache diskutiert. Außerdem werden Beispiele zur Analyse in Japan und Europa vorgestellt.

Am Nachmittag wird mit einer Auswertung der Daten begonnen, welcher der Moderator benutzt. Im Anschluss folgt eine Analyse durch die Zuhörer und Überlegungen zur Anwendung im Unterricht.

Im Veranstaltungsraum 1 wird die Analyse des Vermittlers im Detail untersucht, während im Veranstaltungsraum 2 über die Anwendbarkeit im Japanischunterricht diskutiert wird.

## Programm:

- 10:00-10:30 Grundriss der kritischen Diskursanalyse (Noro)
- 10:30-11:00 Kritische Diskursanalyse in der Didaktik der japanischen Sprache (Nashima)
- 11:00-11:10 Kaffeepause
- 11:10-11:40 Analyse von Beispielen zum Ausschlussprinzip (Noro)
- 11:40-12:10 Analyse von Beispielen aus Zeitungsartikeln über Atomenergie (Kanda)
- 12:10-13:00 Mittagspause (Selbstverpflegung)
- 13:00-15:30 Workshops (mit einer Pause)
- Workshop I (**Raum 1: 2.2059**): Praktische Anwendung der kritischen Diskursanalyse (Kanda; Noro)
- Workshop II (**Raum 2: 2.2058**): Anwendung der kritischen Diskursanalyse im Japanischunterricht (Najima; Miwa)

## Quellenverzeichnis

- Najima Nashinao; Kanda Yasuko (Hrsg.): "3.11 Genpatsu jikogo no kōkyō media no gensetsu wo kangaeru" Hitsuji shobō, 2015.
- Najima Nashinao (Hrsg.): "Media no kotoba wo yomitoku nanatsu no kokoromi" Hitsuji no shobō, 2016.
- Noro Kayoko: "Hihanteki danwa bunseki", "Kōza doitsu gengogaku dai 3 kan doitsugo no kaisha goyōron" Hitsuji shobō, 2014.
- Ruth Wodak; Michael Meier (Hrsg.); Noro Kayoko (Übers.): "Hihanteki danwa bunseki nyūmon – kuritkaru diskōsu anarishisu no hōhō" Sangensha, 2010.

## Projekt 3

### Gesprächsrunde

Zum Spracherwerb von plurilingualen und -kulturellen Kindern: Wie können ihre Eltern sie zu Hause unterstützen?

Leitung: Motto Tsunagu

Montag, 6. März 2017, 16:00 – 18:00 (evtl. bis 19:00 Uhr)

In dieser Sektion geht es darum, erneut darüber nachzudenken, wie plurilinguale und -kulturelle Kinder zu definieren sind. In einem zweiten Schritt ermitteln wir, wie wir als Eltern solcher Kinder im Alltag von Stress und Druck verschiedener Art befreien und ihnen helfen können, sich zu entfalten. Eine Möglichkeit wäre die Erstellung von einem "Portfolio zum Anregen eines Eltern-Kind Dialogs". Fragen, wie ein solches Portfolio aussehen sollte und wie es benutzt wird, sollen hier gemeinsam geklärt werden.